

SQUARE DREAMERS HILDESHEIM

Immer am ersten Sonntag im November ist Tortentanz. Etwa 130 Gäste aus nah und fern waren der Einladung der Square Dreamer zu Tanz und Torte in die Sporthalle der Renataschule gefolgt, um wieder einmal mit vielen anderen Squaredancern ihr sportliches Hobby zu pflegen. Und um dem großen und namengebenden Tortenbuffet zu zusprechen. Von 14.30 bis 19.00 Uhr wurde fleißig getanzt: in Quadraten zu jeweils vier Paaren beginnend, ließen sich die „boys and girls“ zu

flotter Musik von den Zurufen der Callerin in immer neue Formationen dirigieren. Da die circa 70 Figuren frei kombinierbar sind, weiß hier nur der Caller, was im nächsten Moment folgen wird, sodass gelegentliche Fehlritte unvermeidbar sind, was sowohl für Verwirrung als auch Gelächter im Square sorgt. Höflichkeit, Freundlichkeit und Zusammenhalten sind die Maximen bei diesem aus dem Amerika der Gründerzeit stammenden Sport, Diversität ist Tradition, denn erfahrene Tänzerinnen

und Tänzer können sowohl als Frau wie auch als Mann tanzen. Ein Ansteck-Button „Boy“ oder „Girl“ klärt die Frage. Wettkämpfe und Konkurrenz soll es nicht geben – oder vielleicht doch? Bei der Garderobe der Ladies – bei den Petticoats und möglichst weit schwingenden Kleidern? Im großen Abschlusskreis verabschiedete sich die Tanzgemeinschaft wie nach jeder Tanzrunde üblich mit einem kräftigen „Thank you“. Mehr Informationen unter: squaredreamers.de



Flotte Rhythmen, gesungene Calls, wirbelnde Röcke, ein Tortenmodell als Deko und echte Torte in den Pausen – das Tanzfest der Squaredreamer.